

Desperate Angel

Von Last_Tear

Kapitel 3: Perfectly Imperfect

Zwei Jahre später

Yoshiki fluchte leise, während er dem Bassisten nach rannte. „Taiji du machst mich wahnsinnig!“ Dieser lachte nur, vor allem als Yoshiki sich bückte, dass er einen Schuh ausziehen und diesen nach dem Bassisten werfen konnte - dieser flog gegen die nächste Wand, knapp an Taiji vorbei - dicht gefolgt von dem zweiten Schuh und so wütend wie er gerade war, rechnete er gar nicht mehr damit, dass er es schaffen würde, Taiji einzuholen - wenn dieser nicht lebensmüde war, würde dieser den Vorsprung nutzen, den er vor ihm hatte um zu entkommen. So stolperte er diesem mehr oder weniger in die Arme, keuchte erschrocken auf als sein Schwung es schaffte, sie gegen die nächste Wand zu befördern und verzog das Gesicht. Verdammt noch mal. Woher hätte er denn damit rechnen können, dass Taiji auch einfach stehen geblieben war um auf ihn zu warten? Das war wirklich gemein, aber gerade als er hatte ansetzen wollen etwas zu sagen oder besser gesagt dem Anderen den Kopf zu waschen, legten sich Taijis Lippen sanft auf seine und er konnte nicht anders als den Kuss zu erwidern - und zu genießen. Es schien ihm eine Ewigkeit, bis sie sich wieder voneinander lösten und murrend ließ Yoshiki den Kopf gegen Taijis Schulter sinken und atmete tief durch. „Komm schon, das ist wirklich nicht lustig, wir müssen das neue Album fertig bekommen und du kannst mir nicht einfach die Notenblätter klauen, wenn ich das perfekt spielen soll...“ Sanfte Finger begannen über seinen Rücken zu kraulen und unbewusst schmiegte sich Yoshiki diesen mehr entgegen, wobei er nur erneut aufseufzen konnte. „Taiji...Bitte...“ Dieser jedoch schüttelte nur den Kopf und im nächsten Moment wurde er erneut geküsst, noch ein Stück enger an den Bassisten gezogen und schnaubte dabei leise auf. „Du brauchst mal Pause, Yo-chan, du kannst nicht ständig arbeiten und ich will dich auch mal für mich haben...“

Weiter kam Taiji allerdings nicht, da ein Räuspern hinter ihnen ertönte und als Yoshiki einen vorsichtigen Blick über die Schulter riskierte, hätte er den Bassisten am Liebsten erwürgt. „Wollt ihr damit nicht bis zuhause warten? Es gibt Menschen hier, die das vom arbeiten abhalten könnte...“ „Dann schau weg.“ Taiji lachte nur leise, während Yoshiki die Augen verdrehte und sich von seinem Freund löste, dass er die Arme vor der Brust verschränken konnte. „Solang der nicht meine Noten rausrückt, arbeitet hier eh keiner mehr...“ Der Blickaustausch zwischen Taiji und Toshi entging ihm zum Glück, allerdings hob Yoshiki langsam eine Augenbraue als sein bester

Freund einen Arm um seine Schultern legte und ihn etwas von Taiji wegführte. „Gute Arbeit.“ Als wäre es nicht irritierend genug, dass hide plötzlich neben ihnen aufgetaucht war, wurde die Situation nicht besser, als dieser sich mit dem Bassisten abklatschte und unter Yoshikis ungläubigem Blick von Taiji seine Notenblätter erhielt, aber gerade als er hatte dazwischen gehen wollen, hatte Toshi sich ihm in den Weg gestellt und fragend legte Yoshiki den Kopf schief - der Tag wurde wirklich seltsamer und seltsamer.

Als ob es nicht gereicht gehabt hätte, dass Taiji ihn davon abhielt, diesen verdammten Klavierpart endlich aufnehmen zu können, wirkten seine Freunde jetzt auch nicht mehr so, als ob sie noch an ihrem Album arbeiten wollten und das irritierte ihn vollkommen. „Sag nicht, du hast vergessen, was für ein Tag heute ist?“ Toshi grinste nur unschuldig, während Yoshiki sich jetzt endgültig sicher war, dass alle um ihn herum den Verstand verloren hatten - auch wenn er der Einzige war, der hier in Socken stand, weil seine Schuhe im Flur verteilt lagen. „Der Tag an dem ihr mir sagt, dass ihr euch zusammen geschlossen habt, um mich ins Irrenhaus zu bringen?“ Yoshiki verdrehte nur die Augen, zuckte etwas, als schließlich auch noch Pata dazu kam und sie alle skeptisch musterte. Seit der Sache mit Atsushi war er schreckhafter geworden, obwohl er sein Bestes getan hatte um damit abzuschließen und es zu verarbeiten, einige Sachen ließen sich so leicht nicht los werden. „Ihr braucht ja echt ewig, wird das heute noch etwas?“ „Nur wenn sich Yo-chan von seinem Liebsten trennen kann...“ Kurz hatte er Toshi böse angefunkelt, protestierte im nächsten Moment jedoch, als er hochgehoben wurde und musste schließlich doch lachen - was hatte sein Chaotenhaufen bitte vor? „Ach, das ist das geringste Problem. hide kannst du Yoshikis Schuhe aufsammeln?“ Dieser nickte nur und Yoshiki seufzte auf, während er den Kopf hängen ließ - wieso war ihm nie aufgefallen, was sie für einen überaus faszinierenden Teppich im Flur hatten? „Toshiiii...Ich bin trotzdem kein Kartoffelsack, ich kann allein laufen...“ Schmollend versuchte Yoshiki so zumindest noch einen Teil seiner Würde zurück zu bekommen, sein bester Freund jedoch summte nur und dann waren sie auch schon zurück im Studio und er wurde zurück auf die Beine gestellt, wäre jedoch fast hintenüber gefallen.

Was zum...Wo kam die Deko her und die Blumen? Ein ungläubiger Blick zu seiner Band folgte, welche mittlerweile hinter ihm stand und ihn amüsiert betrachtete. „Happy Birthday To Us - du wirst echt alt, wenn du den Geburtstag unserer Band vergisst...“ Yoshiki lachte nur leise auf, während er sich mit Tränen in den Augen zu den Vier umdrehte und dann jedem einzeln um den Hals fiel um ihn eng an sich drücken zu können. „Ich liebe euch.“ Wo wäre er nur gelandet ohne seine Band? Wenn er Sakurais Vorschlag angenommen gehabt hätte? Die ganzen zwei Jahre über hatte er auch nicht eine Sekunde daran gezweifelt, sich richtig entschieden zu haben und gerade jetzt fühlte er sich darin nur wieder bestätigt - sicherlich waren die letzten zwei Jahre schwer gewesen, aber sie hatten es geschafft, das durchzustehen - zusammen. hide hatte Sakurai aufgespürt und dieser war wegen schwerer Körperverletzung verklagt worden, seine Verletzungen waren verheilt und sie hatten trotz der langen Pause in der er nicht hatte auftreten können, eine beachtliche Anzahl an Fans gesammelt - ja es war alles gut. Und Yoshiki war sich mehr als sicher, dass er allein spätestens nach Sakurais Angriff nicht mehr in der Lage gewesen wäre, auch nur einen Gedanken an

eine positive Zukunft zu verschwenden.

Dass sie keine Aufnahmen mehr in dieser Nacht machen würden, war mehr als offensichtlich, dass Yoshiki nicht mal daran dachte zu protestieren als sie es sich auf dem Boden bequem machten um mit Bier anzustoßen. Die zwei X Banner an der Wand verliehen dem Ganzen sogar mehr Charakter als es die Blumen auf dem Tisch allein gekonnt hätten - aber wozu brauchten sie denn auch viel Deko? Es mochte Zeit vergangen sein, aber es fühlte sich immer noch an als würden sie an ihrem ersten Album arbeiten - nichts hatte sich zwischen ihnen geändert, sie konnten immer noch zusammen lachen und genau das taten sie auch - mehr als ausgiebig. Zum Glück war außer ihnen niemand im Studio denn sie waren eindeutig laut genug um auch noch den verschlafensten Sicherheitsmann aufzuwecken, aber was machte das schon für einen Unterschied? Irgendwann in den frühen Morgenstunden jedoch war der Alkohol leer und murrend vergrub Yoshiki das Gesicht an Taijis Schulter - wieso wurde er gerade so müde? „Muss ich dich ins Bett bringen, Prinzesschen?“ Seine Antwort bestand aus einem Kopfschütteln und einem „Halts Maul, Bastard.“, bei dem er den schmollenden Unterton jedoch nicht vermeiden konnte und Taiji damit nur wieder zum Lachen brachte - das war doch nicht fair. „Wisst ihr, was wir machen müssten?“ hide, welcher davor schon halb über Toshis Schoß gehangen hatte, setzte sich langsam auf und murrend löste sich Yoshiki etwas von seinem Freund, dass er den Gitarristen genauer betrachten konnte - hides Ideen um diese Uhrzeit waren unstrittig legendär - nur manchmal legendär bescheuert.

„Rausgehen und in den Sonnenaufgang rennen...Wir müssen den ganzen Idioten da draußen doch zeigen, dass wir hier sind und immer hier sein werden...“ Bei jedem Wort schienen hides Augen mehr zu strahlen, bis Yoshiki endgültig sicher war, dass der Andere betrunken war - genau wie sie alle - und lachend versuchte er sich von Taiji zu lösen, dass er aufstehen konnte, wobei das wohl weniger elegant aussah als er beabsichtigt hatte. „Bin dabei.“ Die anderen Drei nickten nur - wohlwissend, dass es keinen Sinn hatte etwas zu sagen wenn hide und Yoshiki dafür waren und irgendwie schafften sie es auf dem Weg nach draußen sogar, nicht zu oft zu stolpern, bis sie vor dem Studio erstmal die kühle, klare Nachtluft einatmeten und erschauerten. Offenbar waren sie gerade rechtzeitig nach draußen gekommen, da die ersten, schwachen Sonnenstrahlen langsam begannen sich über den Horizont zu schieben und für einige Sekunden betrachten sie alle einfach nur den Morgenhimmel, bevor Toshi die wenigen Vögel welche sich trautes ihr frühes Lied zu singen unterbrach. „WE ARE?“ „X!“ Kam die einstimmige Antwort bevor sie wie auf ein unhörbares Kommando los rannten - die leere Straße entlang und der Sonne entgegen.

Gähmend kuschelte sich Yoshiki mehr an seinen Freund heran, gab nur ein leises Murren von sich, als Taiji begann ihm sanft über den Rücken zu streicheln - es war eindeutig noch viel zu früh um wach zu sein, da war er sich mehr als sicher, egal was für eine Uhrzeit gerade herrschte. „Yoshiki?“ „Hmm...“ Wieso dachte eigentlich jeder, dass er nach dem Aufwachen sofort bereit war, zu reden oder Pläne zu machen? „Ich würde dir gern was vorspielen später.“ Yoshiki murrte nur erneut eine Zustimmung, bevor er müde blinzelte und sich zwang, die Augen ganz zu öffnen. „Du hast gestern gar nichts von einem neuen

Song erwähnt.“ Da waren sie schließlich bei der Bandprobe gewesen um sich auf ihr neues Konzert vorzubereiten - wieso hatte der Bassist da nichts gesagt, es passte nicht zu diesem, Songs einfach so ohne Grund für sich zu behalten und er musste zugeben, dass seine Neugierde geweckt war - so viel zum weiterschlafen. „Ok, lass mich Kaffee trinken, dann hör ich dir zu...” Damit hatte sich Yoshiki bereits von seinem Freund gelöst, dass er aufstehen und sich erstmal strecken konnte und nur erneut gähnen musste. Nur zu deutlich konnte er spüren, wie Taijis Blick an ihm klebte und er musste grinsen - das hatte dieser sich jetzt selbst zuzuschreiben, er wusste doch, dass er bei Musik immer sprungbereit war, egal um was es ging und summend warf Yoshiki einen Blick über die Schulter, leckte sich langsam die Lippen. „Wenn ich genau darüber nachdenke - sollte ich vielleicht erst noch duschen gehen. Du hast mich gestern ziemlich ins Schwitzen gebracht~“

Und damit hatte Yoshiki das Schlafzimmer verlassen, konnte nicht anders als leise aufzulachen, als er hören konnte, wie Taiji beinahe aus dem Bett sprang um ihm folgen zu können und an der Türschwelle erstmal stolperte - er kannte ihn schließlich gut und lang genug mittlerweile. Und in einem Punkt war der Andere komplett berechenbar - wenn es um Sex ging und es wäre gelogen zu sagen, dass er keinen Spaß daran hatte, Taiji zu ärgern, weswegen er sich schließlich nur zu gern gegen die kühle Duschwand pressen ließ und die Arme um seinen Freund schlang um dessen Kuss verlangend erwidern zu können. Es hatte gedauert, aber irgendwann war er zu seinem Kaffee gekommen, und Taiji zum spielen nachdem sie sich wieder angezogen gehabt hatten und Yoshiki summte leise, während er unruhig mit den Fingern den Takt des Liedes auf der Sofalehne mit trommelte, schließlich nickte. „Der klingt gut, den nehmen wir für die Band wenn der Rest einverstanden ist - wie wolltest du ihn denn nennen?“ Das Lächeln welches sich daraufhin auf Taijis Lippen ausbreitete, hätte jedem verlegenen Schuljungen zur Ehre gereicht, brachte ihn dazu, aufzustehen und den Anderen kurz zu küssen, bevor er sich wieder löste, dass er ihn erwartungsvoll ansehen konnte und während Taiji den Bass zur Seite stellte um ihn auf seinen Schoß ziehen zu können, legte Yoshiki nur fragend den Kopf schief. „Desperate Angel. Weil du genau das für mich bist, Yoshiki. Ein Engel. Mein Engel - wunderschön und doch so verzweifelt und ich will nur, dass du weißt, dass ich dich immer auffangen werde, egal was noch passiert. Ich liebe dich und du wirst mich nicht mehr los, für den Rest deines Lebens.“ Kurz blinzelte Yoshiki irritiert, bevor er lachen musste - und dann nur wieder ungläubig seinen Freund anstarrte. "Sag mal, war das gerade ein Heiratsantrag oder eine Drohung?" Jetzt war es an Taiji zu lachen und als dieser ihm zu zwinkerte, hätte er ihm am Liebsten eine reingehauen. "Beides."